



Besser als neu: Der Zündapp-Roller von Karl-Heinz Pieper, der als schönstes Fahrzeug des Treffens prämiert wurde. Bei der Preisverleihung (v. l.): Schirmherr Reinhard Jung, Besitzer Karl-Heinz Pieper und Vereinsvorsitzender Manfred Alfes. Foto: Verein

Im Zweitakt durch die Jahrzehnte

Jahrestreffen der Mopedfreunde fand großen Anklang

sz **Elben/Schönau.** Im siebten Jahr in Folge starteten jetzt die Mopedfreunde Schönau ihr internationales Mopedtreffen in Elben auf dem Schützenplatz. Aus ganz Deutschland und benachbarten Staaten kamen die Zweitaktbegeisterten, um den zahlreichen Besuchern ihre Schätzchen aus den sechs vergangenen Jahrzehnten vorzuführen.

Von den 50er-Jahren bis in die 80er war alles dabei, was Rang und Namen hat. Ein Stelldichein historischer Raritäten der Marken Zündapp, Hercules, Maico, Kreidler, Simson, Victoria, Puch, Miele und Co. bot sich den Besuchern. Die Ausfahrten durch die Region erfreuten sich dank des schönen Wetters einer besseren Beteiligung denn je, und die zahlreichen Informationsstände von Automobilclubs, Teileverkäufern, der Geschicklichkeitsparcours und Angebote für Familien mit Kindern boten auch den

„Nicht-Moped-Besitzern“ ein erlebnisreiches Wochenende.

Unter der Schirmherrschaft von „Mopedfreunde“-Mitglied Reinhard Jung (MdL) stand auch dieses Treffen der Mopedbegeisterten aus dem Wendschen. Neben zahlreichen Pokalverleihungen für die schönsten Mopeds der vielen Jahrzehnte überreichte Reinhard Jung gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Mopedfreunde, Manfred Alfes, dem Hünshorner Vereinsmitglied Karl-Heinz Pieper den Pokal für das schönste Fahrzeug der Schau. Sein originalgetreu restauriertes Schmuckstück ist ein liebevoll erneuerter Zündapp-Roller aus den 60er-Jahren, er war eine der größten Augenweiden des Mopedtreffens. Mehr Informationen zum Treffen sowie zum Verein an sich gibt es im Internet unter www.mopedfreunde-schoenau.de.